

lich dicht besetzt, während der Rücken derselben weiter hinab kurzhaarig erscheint. Staubfäden nur unten wenig- und kurzbehaart. Schuppen gestutzt-zugerundet, fast breiter als hoch. Die Fruchtknospe ausser dem Griffel kurzbehaart.

Vorkommen in Siebenbürgen (Kotschy).

Anmerkung. Dem *S. acuminatum* verwandt, aber sowohl durch die kleinen Rosetten, die weniger spitzigen Blätter, die Alles bedeckende kurze Behaarung; wie durch die am Ende beiderseits behaarten Blumenblätter verschieden.

(Fortsetzung folgt.)

Personalnotizen.

— Pfarrer David Pacher hat Leoben verlassen und befindet sich jetzt in Tröpolach im Gailthale am Fusse der Kühweger Alpe.

— Professor Dr. von Eschenmayer starb am 17. November v. J. zu Kirchheim an der Teck in einem Alter von 84 Jahren.

— Etienne Dossin starb am 26. December v. J. in Lüttich, nachdem er ein Alter von 75 Jahren erreicht hatte.

Botanische Excursion am Weihnachtstage des Jahres 1852.

Schon am 12. dieses Monats hatte mir der hiesige Pharmaceuten-Tiro Johann Wollner die Nachricht zugeschickt, dass er *Asarum europaeum* L., *Daphne Mezereum* L., *Chrysosplenium alternifolium* L. und *Gagea lutea* Salisb. blühend gefunden habe; damals war hier mittlere Temperatur + 5,3 R. (Der Barometerstand 27,11) bei anhaltendem Nord-Ost Winde und heiterer Luft.

Bei meiner Ankunft in der Heimat beschloss ich der Curiosität halber eine Excursion am Weihnachtstage zu machen; ich wollte mich überzeugen, ob die Kälte (grösste — 4,9 R.) der vorangegangenen Tage wesentlich die Vegetation gestört habe.

Zu meinem grössten Erstaunen fand ich sämtliche *Daphne*-Sträucher in Blüthe und darunter einen in vollster Efflorescenz, und zwar mit vollkommen entwickelten, durchaus unversehrten Blüten; doch vermisste ich den betäubenden Geruch derselben. *Asarum europaeum* L. blühte nur spärlich; dagegen *Chrysosplenium alternifolium* L. und ein Strauch *Corylus Avellana* L. waren in vollkommener Efflorescenz. *Scilla bifolia* L. war ebenfalls weit zur Blüthe herangeschritten, doch noch nicht aufgeblüht.

An diesem Tage fand ich auch in meinem botanischen Gärtchen (wenn ich es so nennen darf) *Anthemis tinctoria* L. und ein Exemplar *Campanula persicifolia* L. in Blüthe. Es waren an diesem Tage Vormittag bei starkem West-Winde — 3,1 R., zur Zeit der Excursion + 1,1 bei einem Barometerstande von 27,10 und heiterer Witterungsbeschaffenheit.

Lamium album und *purpureum* L., *Veronica agrestis* L., *Euphorbia Helioscopia* L., *Sinapis arvensis* L. sind allgemein im blü-

henden Zustände. Von *Galanthus nivalis* Lin. jedoch gar keine Spur!

Weisskirchen, in Mähren, am 25. December 1852.

August Vogl.

Literatur.

Erklärendes Wörterbuch oder Commentar zu allen Pharmacopöen für Aerzte und Apotheker, bearbeitet von Ernst Hennig. Leipzig, Verlag von C. B. Polet 1853. Pr. 5 fl. 24 kr.

Dieses Werk erschien seit dem Jahre 1848 in Heften und wird nun, da es vollendet ist, in einem Bande 821 S. in 8. mit 7 Tafeln Abbildungen ausgegeben. Wir brachten bereits im 1. Bande unserer Zeitschrift (S. 223) probeweise ein paar Artikel aus dessen Inhalt und es bleibt uns nur noch über das Ganze zu berichten. Obwohl in diesem Wörterbuche in streng alphabetischer Ordnung Alles aufgenommen ist, was nur irgendwie in medicinischer, pharmacologischer, naturwissenschaftlicher und technischer Beziehung zum Arzte oder Apotheker stehet (S. 723 finden wir z. B. folgende Artikel berücksichtigt: *Spongiae marinae*, *Spontaneus*, *Spora*, *Sporadicus*, *Sporangidium*, *Sporangium*, *Sporeus*, *Sporidium*, *Sporiferus*, *Sprengel*, *Spretus*, *Spuma*, *Spuo*, *Spurce*, *Spurius*, *Sputum* und *Squama*), so betrifft uns zunächst doch nur jener Theil des Werkes, der mehr oder weniger jene Interessen berührt, die in die Tendenz unseres Journals einschlagen. Der botanische Theil des Buches ist derartig vertreten, dass nicht allein alle officinellen Pflanzen in demselben ihren Platz erhalten haben und zwar mit Angabe des Namens und dessen Aussprache und Ableitung, der Classification, der Analyse, der gebräuchlichen Theile und chemischen Bestandtheile, des Gebrauches und der Wirkung, sondern auch die einzelnen Theile einer Pflanze und die Terminologie der Botanik nicht unberücksichtigt blieben. So finden wir S. 708:

Solaneae, arum, f. pt., die *Solaneen*, eine Pflanzenfamilie mit immer wechselnden Blättern, regelmässigen, selten unregelmässigen Blumen, fünf regelmässigen Staubfäden, 2fächerigem oder fast 4fächerigem Fruchtkörper mit verdicktem Samenträger. Hierher gehört die Tollkirsche. — *Solanum, i. n.*, das *Solanu*, eine in den Beeren des schwarzen Nachtschattens (*Solanum nigrum*) und des Bittersüsses (*Solanum Dulcamara*), so wie in den Keimen der Kartoffeln und in den Früchten des *Solanum lycopersicum* vorkommende Pflanzenbasis, welche zu den narkotischen Giften zu zählen ist. — *Solansäure*, nach Peschier die Säure, zu welcher das *Solanu* in den Kartoffeln und *Solanum*-Arten gebunden ist. — *Solanum, i.*, der Nachtschatten (5. Cl. I. O.; *Solaneae* nat. Fam.) (entweder von *sol*, die Sonne, oder von *solamen*, der Trost, weil die Pflanze eine schlafmachende Wirkung hat), z. B. *Solanum Dulcamara* L., das Bittersüss, die Alpranke.

dann S. 734:

Stipites Dulcamarae, Bittersüssstengel (*Solanum Dulcamara* L., 5. Cl. I. O.; *Solaneae* nat. Fam.) (Abbild. s. Winkl. Taf. 135.). Die Stengel und Aeste von der Dicke einer Schreibfeder, kantig, oft markig und mit den Narben der wechselnden Aeste und Blattstiele gezeichnet, die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Vogl August Emil von Fernheim

Artikel/Article: [Botanische Excursion am Weihnachtstage des Jahres 1852. 20-21](#)